



PRESSEMITTEILUNG

März 2019

RENAULT TRUCKS SETZT AUF INVENTUR- UND FOTODROHNEN

Renault Trucks hat beschlossen, in seinem Antriebsachsenwerk Centre Ponts et Essieux künftig Drohnen einzusetzen, um Probleme bei Inventuren zu vermeiden und deren Effizienz zu erhöhen. Der Automobilhersteller wird Drohnen auch in seine Gebrauchtwagenaktivität integrieren, um bessere Aufnahmen der Lkw zu erhalten.

Inventurdrohne im Centre Ponts et Essieux

Eine Inventur ist für die Mitarbeiter oft eine mühselige Aufgabe. Die ständige Wiederholung nicht ergonomischer Tätigkeiten kann manchmal sogar zu Muskel-Skeletterkrankungen führen. Deshalb wird das Centre Ponts et Essieux von Renault Trucks in Lyon-Saint-Priest künftig eine Drohne für die Lagerverwaltung einsetzen, die bisher durch einen Mitarbeiter mit Fernglas ausgeführt wurde.

Mithilfe einer integrierten Kartensoftware der Inventurzone und einem vorbestimmten Flugplan wird die Drohne mit drei Strichcodelesern auf ihrer Vorderseite die Strichcodes auf der Palette lesen. Durch ihren Einsatz kann ein Standort in 6 Sekunden, d. h. zehnmals schneller als in einer manuellen Inventur bearbeitet werden.

Jeder Standort wird auch fotografiert, wodurch Paletten mit einer Anomalie leicht angezeigt werden können.

»Mit unserem Partner Hardis haben wir die Positionierung und Besonderheiten unserer Lagerregale untersucht, um einen präzisen Flugplan zu erstellen und diesen auf einem Tablett zu programmieren. Die Drohne kann so auf mehreren Hundert Standorten zum Einsatz kommen«, erklärt Vincent Marlinge, Leiter des Centre Ponts et Essieux von Renault Trucks. Für den Mitarbeiter wird die Arbeit mit dem Gerät durch ein intuitives Interface vereinfacht. Die Drohne ist völlig autonom: Der Mitarbeiter steuert nicht die Drohne, sondern überwacht den Flugplan.

Am Ende der Inventur zeigt das Gerät Bilder der konformen Standorte sowie der Anomalien an. Dadurch können die Logistikmitarbeiter ihre Bemühungen auf die Diskrepanzen mit dem Lagerbestand im Computer konzentrieren und dabei viel Zeit sparen. Die Drohne garantiert die Zuverlässigkeit des Bestands und verhindert Produktionseinstellungen.

Fotodrohnen im Gebrauchtwagenzentrum

Das Gebrauchtwagenzentrum von Renault Trucks Lyon Saint-Priest wird in seiner Aktivität auch Drohnen für 360°-Fotos verwenden. Diese Fotos werden auf der E-Commerce-Plattform der gebrauchten Lkw der Marke veröffentlicht: www.used-renault-trucks.com. Die Kunden können ihren Gebrauchtwagen mit Hilfe dieser hoch qualifizierten Fotos wählen.

Jede Drohne ist mit acht Funkbaken verbunden, die das Gerät nach einem vorbestimmten Flugplan leiten. Fotos werden unter der Kontrolle eines Bedieners sofort aufgenommen. Eine komplette Luftaufnahme erfordert pro Fahrzeug nur 3 Minuten.

»Bei Renault Trucks machen wir keinen Unterschied zwischen einem Neuwagen- oder Gebrauchtwagenkäufer. Zusätzlich zur Zeitersparnis durch den Einsatz dieser Drohnen entsprechen diese 360°-Fotos von professioneller Studioqualität den gleichen Standards wie denen für Neuwagen«, präzisiert Pascal Philis, Digital Solutions Manager.

Dieses Pilotverfahren wird im Herbst 2019 im Gebrauchtwagenzentrum Lyon eingeführt und anschließend im Ausland implementiert.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
www.renault-trucks.com/presse

Séveryne Molard
Tel. +33 (0)4 81 93 09 52
severyne.molard@renault-trucks.com
